

# Erfahrungsbericht zur persolog® Persönlichkeits-Modell



## Heike König

Trainerin sowie Führungskraft in der Gesundheitsbranche

“ Um ein guter Leader zu sein, musst du wissen, wie du reagierst.

### Wie bist du auf das persolog® Persönlichkeits-Modell aufmerksam geworden?

Insgesamt arbeite ich schon seit vielen Jahren mit Persönlichkeits-Modellen, die auf den vier Farben bzw. DISG basieren. Diese Modelle sind mir mittlerweile seit fast 20 Jahren bekannt.

Ich bin damals, als ich in den Berufsalltag eingestiegen bin, durch den Rekrutierungsprozess darauf aufmerksam geworden. Damals habe ich es zwar wahrgenommen, aber nie wirklich intensiv damit gearbeitet. Ich habe mal geschaut, wie ich selbst eingeordnet werde und was das Modell über mich aussagt, aber ich habe es nie tief in den Alltag integriert.

Ende 2023 gab es dann jedoch eine berufliche Situation, in der ich unzufrieden war und mich sehr missverstanden gefühlt habe. Diese Frustration hatte sich über Jahre aufgestaut, und ich wusste nicht mehr, wie ich damit umgehen sollte. Wie es manchmal der Zufall will, bin ich dann über YouTube-Videos von Greator gestolpert. Irgendwann kam dort eine Werbung für einen Persönlichkeitscoach, und ich dachte mir: „Das kann nicht schaden, das schaue ich mir mal an.“ Spontan habe ich mich informiert und bin tiefer in das Thema eingestiegen. So bin ich zum persolog® Persönlichkeits-Modell gekommen.

### In welchem Bereich arbeitest du?

Ich bin in der Gesundheitsbranche tätig. Ich arbeite in einem weltweit führenden Pharma- und Diagnostikunternehmen. Dort leite ich eine globale Geschäftseinheit und habe sowohl Aufgaben im Senior Management als auch ein großes

Team, das ich direkt führe. Zusätzlich arbeite ich mit einer komplexen Matrixorganisation, wie es in großen Unternehmen oft der Fall ist. In diesem Kontext ist es für mich sehr wichtig, verschiedene Persönlichkeiten besser kennenzulernen und auch mich selbst zu reflektieren.

„Denn um ein guter Leader zu sein, musst du wissen, wie du reagierst.“

Dadurch lerne ich, mein eigenes Verhalten so anzupassen, dass mein Gegenüber mich besser versteht oder zumindest meine Intention klarer erkennt. Das war einer der Gründe, warum ich mich tiefer mit dem Modell beschäftigt habe.

### Welche Punkte am persolog® Persönlichkeits-Modell gefallen dir besonders? Gab es einen Aha-Moment für dich?

„Das Modell hat mir unheimlich geholfen, vor allem in Konfliktsituationen.“

Es hat mir gezeigt, dass Menschen selten aus bösem Willen oder mit einer negativen Intention handeln. Stattdessen hat es mich gelehrt, das Positive zu sehen und zu überlegen, wie ich meine eigene Präsentation oder meine Leistungen so vermitteln kann, dass sie von meinem Gegenüber verstanden werden.

# Erfahrungsbericht zur Anwendung der persolog® Modelle



Ein konkretes Beispiel: Ein relevanter Kollege ist ein sehr analytischer Manager. Wenn ich ihm meine kreativen Ideen präsentiere, konnte er damit oft wenig anfangen, weil er den Mehrwert für das Unternehmen nicht erkannt hat. Durch das persolog® Persönlichkeits-Modell habe ich gelernt, meine Ideen so zu formulieren, dass der Mehrwert klarer wird. Das sind oft Kleinigkeiten, aber sie machen einen großen Unterschied.

Besonders gefällt mir, dass das Modell die vier Verhaltensdimensionen zunächst sehr klar voneinander trennt, um sie später wieder zusammenzuführen. Das hat mir enorm geholfen, die Unterschiede zu verstehen und praktisch anzuwenden. Auch die Kontinuität während der Ausbildung, die sich über mehrere Monate erstreckt, hat dazu beigetragen, dass ich das Wissen besser verinnerlichen konnte.

## Wie nutzt du das persolog® Persönlichkeits-Modell in deinem Führungsalltag?

Ich lasse das Modell sehr bewusst in meinen Führungsalltag einfließen.

**„Es hilft mir, die Dynamiken in meinem Team besser zu verstehen und meine Kommunikation anzupassen.“**

Ich habe elf direkte Mitarbeitende, die oft in Zweerteams arbeiten. Mit einem dieser Teams habe ich eine Pilot-Session durchgeführt, um ihnen das Modell näherzubringen. Ziel war es, dass sie das Konzept verstehen und lernen, besser miteinander umzugehen.

Ich sehe mich zwar nicht direkt als Trainerin, weil das in der eigenen Abteilung oft schwierig ist, aber ich arbeite daran, diese Kenntnisse in Teams einzubringen, die mit uns zusammenarbeiten. Parallel dazu überlege ich, wie ich das Modell auch in einer selbstständigen Tätigkeit einsetzen kann.

## Wie hilft dir das Modell in schwierigen Situationen?

Das Modell hat mir geholfen, in kritischen Situationen ruhiger zu bleiben. Ich habe gelernt, Angriffe oder Konflikte weniger persönlich zu nehmen, weil ich verstehe, dass sie oft aus den Eigenheiten der Persönlichkeit meines Gegenübers resultieren.

Zum Beispiel hatte ich vor kurzem eine Situation, in der ich es geschafft habe, mich emotional komplett abzugrenzen, obwohl ich angegriffen wurde. Das hat mir nicht nur meinen Seelenfrieden bewahrt, sondern auch gezeigt, wie wertvoll dieses Wissen ist. Es hilft mir, in solchen Momenten klar zu bleiben und angemessen zu reagieren.

## Wie reagieren deine Mitarbeitenden auf das persolog® Persönlichkeits-Modell?

Das hängt stark von der Offenheit und Neugierde der einzelnen Personen ab. Einige finden das Modell unglaublich spannend und wollen sofort mehr darüber erfahren. Sie bitten mich, Trainings durchzuführen oder sie zu coachen. Andere reagieren eher zurückhaltend.

Was ich über die Jahre gelernt habe, ist, dass Ängste vor Stigmatisierung im Zusammenhang mit Persönlichkeits-Modellen oft eine Rolle spielen. Früher konnte ich diese Bedenken nicht gut entkräften, weil mir das Wissen und die Argumente fehlten. Heute kann ich das viel besser angehen und die Vorteile des Modells vermitteln.

# Erfahrungsbericht zur Anwendung der persolog® Modelle



## Hast du bestimmte Tools oder Berichte aus dem persolog® Persönlichkeits-Modell schon angewendet?

Den **Personal Mastery Report Basic** habe ich schon erfolgreich im Coaching eines Zweierteams eingesetzt. Besonders hilfreich finde ich aktuell den **Strategieplaner für Mitarbeitergespräche**. Damit kann ich mich gezielt auf Gespräche vorbereiten, insbesondere wenn es um schwierige Themen oder Verhaltensänderungen geht. Es ist oft eine Herausforderung, Kritik so zu formulieren, dass sie verstanden wird und konstruktiv ankommt.

„Der Strategieplaner hilft mir dabei, meine Kommunikation auf die Persönlichkeit des Gegenübers abzustimmen.“



## Wie hast du die Ausbildung erlebt?

Die Ausbildung hat mir sehr geholfen, meine **eigene Entwicklung zu reflektieren**. Rückblickend sehe ich, wie sich mein Leben in den letzten sechs Monaten verändert hat. Früher war ich getrieben und auf Leistung fokussiert, jetzt empfinde ich innere Ruhe. Ich habe erkannt, dass ich viel kann und nichts beweisen muss – weder mir noch anderen. Diese Ruhe ermöglicht es mir, das Gelernte gelassener anzuwenden und anderen zu helfen, ihr Verhalten so anzupassen, um ihre Ziele zu erreichen.

„Es ist eine bereichernde Erfahrung, das Beste aus Menschen herauszuholen – das Tüpfelchen auf dem i.“

Was ich besonders geschätzt habe, war der Austausch mit Mastertrainerin Debora Karsch in den Live-Sessions. Da ich mich selbstständig machen möchte und schon sehr ambitioniert unterwegs bin, ist es mir wichtig, mit Expert:innen zusammenzuarbeiten, die diesen Weg bereits gegangen sind. Debora ist für mich ein Paradebeispiel dafür, wie man eine solche Entwicklung erfolgreich umsetzen kann. Der Kontakt mit ihr war für mich hilfreich, weil sie genau die Richtung eingeschlagen hat, in die ich selbst gehen möchte.

Insgesamt hat mich die Qualität der Ausbildung überzeugt. **Ich habe das Gefühl, etwas Nachhaltiges gelernt zu haben, das nicht nur mir selbst hilft, sondern auch anderen.**

## Gibt es noch etwas, das du abschließend sagen möchtest?

Ich bin insgesamt sehr dankbar, dass es dieses Modell gibt und dass es so publik gemacht wird. Wenn ich nicht zufällig darüber gestolpert wäre, hätte ich es vielleicht nie entdeckt. **Es ist wichtig, dass solche Themen sichtbar gemacht werden, weil sie viele Menschen erreichen und ihnen helfen können.**

Für mich war der richtige Moment, mich mit dem persolog® Persönlichkeits-Modell zu beschäftigen, jetzt gekommen. Vielleicht hätte es vor einem halben Jahr oder in einem Jahr nicht funktioniert.

„Aber jetzt hat es einen enormen Mehrwert für mich – sowohl beruflich als auch persönlich.“